

Al-Qaida-Drohne sollte Einkaufszentrum sprengen



☒ Spanische Behörden haben ein Video (siehe unten) veröffentlicht, das bei den drei mutmaßlichen Al-Qaida-Terroristen gefunden wurde, die man vor einigen Tagen in Spanien festgenommen hat (PI berichtete). Offenbar wollten die zwei Tschetschenen und der Türke das oben gezeigte Modellflugzeug zur Drohne umfunktionieren.

In dem Video ist ein Übungsflug zu sehen, auf dem ein Paket abgeworfen wird. Außerdem werden Bilder von unterirdischen Verstecken gezeigt, die wohl als Sprengstofflager fungieren sollten. Die Spanier gehen davon aus, dass Al-Qaida ein Sprengstoffpaket über einem Einkaufszentrum abwerfen wollte.

Auch der Focus berichtet darüber und nennt die südspanische Hafenstadt Algeciras als mögliches Anschlagziel. Im Focus heißt es weiter, dass der BND die Terrorgefahr durch Al-Qaida aktuell in Europa für sehr hoch hält:

Eine Bedrohung seien vor allem Strukturen des Terrornetzwerkes El Kaida aus dem Jemen, sagte BND-Chef Gerhard Schindler der „Welt“. „Sie wollen den Heiligen Krieg auch nach Europa tragen.“

Zu den möglichen Plänen der Terroristen gehört nach Erkenntnissen des BND das Modell des sogenannten „lone wolf“ – also eines Einzeltäters, der aus dem Land des Anschlagziels komme und im Ausland auf Attentate vorbereitet

werde. „Wir wissen, dass diese Strategie aktuell auf der Agenda von El Kaida steht und sind entsprechend aufmerksam“, sagte der Chef des deutschen Auslandsgeheimdienstes.

BND-Chef Schindler teilte auch mit, dass es dem BND gelungen sei, 19 auf die Bundeswehr geplante Attentate in Afghanistan zu vereiteln. Bei Welt online gibt es ein aktuelles Interview mit Schindler.

Hier das spanische Video mit Erläuterungen vom Spiegel: